

PROBLEMBEHANDLUNG

Problem	Lösungen
Gerät schaltet nicht ein	Netzstecker richtig eingesteckt? Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist und die Steckdose unter Spannung steht.
Alarm „Druck zu niedrig“ leuchtet	Sind die Konnektoren zwischen Gerät und Schlauch eingesteckt? Sind die Schläuche in der Matratze alle verbunden? Ist das CPR-Ventil richtig verschlossen?
Matratze ist nicht aufgepumpt	Ist der Verbindungsschlauch abgeknickt?
Patient liegt durch	Das eingestellte Patientengewicht ist zu gering. Stellen Sie das Patientengewicht in 5 kg Schritten höher und warten jeweils ca. 20 Min. Die Leistung der Pumpe ist nicht mehr ausreichend. Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.
Luftdruck in den Kammern verändert sich nicht	Luftzufuhrschläuche abgeknickt Statikmodus eingeschaltet

REINIGUNG / AUFBEREITUNG

Aggregat, Auflage und Luftzufuhrschläuche sollten einmal wöchentlich mit einem weichen, feuchten Tuch gesäubert werden. Die Auflage inkl. Bezug und Schläuchen kann mit handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln abgewischt werden.

Bei Verunreinigung des Bezuges kann dieser mittels Reißverschluss von der Auflage getrennt und bei 60°C in der Waschmaschine separat gewaschen werden. Bitte nur phenolfreie Waschmittel verwenden. Um das System im Wiedereinsatz (mit Patientenwechsel) zu verwenden, ist aus hygienischen Gründen eine chemothermische Aufbereitung nach einem validierten Verfahren durchzuführen.

Bei starker Verschmutzung oder Kontamination mit kritischen Keimen (z.B. MRSA) muss das System für den Transport mit entsprechendem Desinfektionsmittel vordesinfiziert und anschließend luftdicht verpackt werden.

Es ist darauf zu achten, dass das System von außen gut kenntlich gemacht und ein entsprechendes Anschreiben (gut sichtbar) beigefügt wird.

Ein Hygieneplan (Merkblatt) über die Reinigung der SLK®-Produkte kann in unserer Servicestation in Dortmund angefordert werden.

Detaillierte Informationen zur Reinigung und Wiederaufbereitung des SLK I®-Systems erhalten Sie im SLK®-Hygiene Center.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder unsere Servicestation in Dortmund.

SERVICE

Das System ist mit hochwertigen Bauteilen bestückt und unterliegt strengen Qualitätsanforderungen. Sollte ein Defekt oder Mangel auftreten, so wenden Sie sich bitte an den Fachhändler Ihres Vertrauens. SLK-Systeme können beim autorisierten Fachhändler oder über den Fachhändler bei der Firma SLK überprüft und repariert werden.

Um die Sicherheit des Systems über einen lange Zeitraum zu gewährleisten, empfehlen wir mindestens **alle 2 Jahre eine Wartung inkl. Prüfung nach DIN EN 62353** an Systemen durchzuführen. Diese Wartung kann bei der Firma SLK oder einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.

TECHNISCHE DATEN

Aggregat:

Gerätegruppe I nach MPG

Schutzklasse II Schutzisoliert



Typ BF



Schutzart IP21

IP21 I

Sicherungen:

2x T1A L, 250V

Betriebstemperatur:

+10°C bis +40°C

Aufbewahrungstemperatur:

-15°C bis +40°C



Gefahr bei Benutzung in Gegenwart von leicht entzündlichen Gasen.

Stromversorgung:	230 Volt / 50 Hz
Leistungsaufnahme:	10 Watt
Netzanschlussleitung:	EPR Kabel / 5 m
Höhe x Breite x Tiefe:	16,5 cm x 29 cm x 12,5 cm
Gewicht:	1,8 kg
Druckbereich:	Einstellbar 30 - 80 mmHg (Min-Max KG)
Wechselszyklus:	10 Min. (ausgeschaltet bei Statikfunktion)

Auflage und Bezug:

Bezug:	Soft Care Tex™ mit Reißverschluss
Luftkammern:	17 Luftkammern aus Nylon mit Polyurethanbeschichtung davon 9 Luftkammern mit kontinuierlichem Luftstrom (Luftstromkissen)
Länge x Breite x Höhe:	200 cm x 90 cm x 14 cm
Gewicht:	4,5 kg
Zellenhöhe:	13 cm



Die SLK I® erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG, Anhang I.

Version 2.2 SLK 01/2017

SLK I®

BEDIENUNGSANLEITUNG/ GEBRAUCHSANWEISUNG

SLK I®
Großzelliges Wechseldruck-Auflagesystem
mit optionaler Statik
zur Dekubitusprophylaxe und Therapie
(bis einschließlich Stadium II nach EPUAP)

Artikel-Nummer: 1603
Hilfsmittelnummer: 11.29.04.1005



Inhalt

- Einleitung
- Lieferumfang
- Sicherheit
- Indikation / Kontraindikation
- Aufstellung des Systems
- Inbetriebnahme
- Dynamischer Wechseldruck / Statikmodus
- Schnellentlüftung CPR
- Alarme
- Problembehandlung
- Reinigung / Aufbereitung
- Service
- Technische Daten

SLK VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH
Lindenhorster Straße 38-40 • 44147 Dortmund
Telefon +49(0)231 - 92 53 60 -0 • Fax +49(0)231 - 92 53 60 -29
www.slk-gmbh.de

EINFÜHRUNG

Die SUX[®] ist ein **Auflage-System**, bestehend aus einer Auflage mit 17 Luftkissen, einem atmungsaktiven Bezug und einem bedienfreundlichen Steuerungselement. Es kann mit dynamischem Wechselluftdruck oder im Statikmodus betrieben werden.

Durch Einleiten der Patienten (Druckverteilung) und weichen Druck in die Liebhöle (Druckverlagerung) ist die System zur **Dehntherapie bis Grad II (auch EPUAP)** und geringes bis mittleres **Dehnbarkeitsniveau** geeignet. Durch den Wechselluftdruck werden die Hautspannungen regelmäßig abgebaut und die Durchblutung zusätzlich gefördert.

Die SUX[®] ist für Patienten mit 40-120 kg Körpergewicht entwickelt.

Der Soft Care Tex[®] Bezug ist sowohl wasserabweisend als auch atmungsaktiv und sorgt für ein angenehmes Liegegefühl. Um Schweißflecke am Patienten zu vermeiden, besitzt der Bezug eine glatte Oberfläche. Durch die weiche Oberfläche bietet der Bezug einen hohen Liegekomfort. Er ist durch einen Reißverschluss mit einer Unterseite versehen.

Die Aufstellung und Bedienung der SUX[®] ist folgendes System ist bewusst einfach gehalten. Beachten können wir Sie, eine Anleitung zur Inbetriebnahme des Systems auf dem Karton der Einheit.

LIEFERUMFANG (SUX[®] Art. Nr. 1405)

- SUX[®] Steuerung
- Pneumatische SUX[®] (inkl. Langleife und Hochdruckluft)
- Soft Care Tex[®]-Bezug
- Transporttasche
- Bedienungsanleitung

SICHERHEIT

- Halten Sie das Gerät von Kindern fern.
- Sollte Wasser in das Gerät eingedrungen sein, trennen Sie sofort vom Netz.
- Bringen Sie das System nicht in Kontakt mit einem feuer- oder schmelzempfindlichen Gegenstand.
- Lassen Sie das System nur hygienischen Geleiden vor einem Patientenwechsel durch die Firma SUX[®] oder einen autorisierten Fachbetrieb auseinanderbauen und überprüfen. Nur so kann ein Wiederanbau in Form des Hochdruckluftsystems (HPS) und unter der Vorgabe des Robert Koch Institute durchgeführt werden.
- Bringen Sie das System nicht in Kontakt mit scharfen Gegenständen (Finger, Scheren, Karabiner, etc.).
- Bei der Verwendung von Liegeplatten an verschiedenen Stellen für behandelte Menschen muss ein ausreichendes Abstand zwischen der Oberseite des Lageraggregates und dem oberen Ende des Bettes gewährleistet werden (20 cm nach DIN EN 1300:2006).
- Im Bedarfsfall sollten entsprechende Selbsterkennungsmaßnahmen zum Schutz des Patienten angebracht werden.
- Unzulässige Nutzung von elektrischen Geräten liegt Gebotens. Öffnen Sie niemals das Gerät. Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch die Firma SUX[®] oder einen autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Folgen der Verwendung Abfalls wie, lassen Sie das Gerät nicht von einem autorisierten Fachbetrieb überprüfbar.
- Nutzen Sie dieses Produkt nur für die beschriebenen Zwecke.
- Beschriften Sie das Gerät nur mit der vorgegebenen Steuerung (230V/50Hz).
- Schließen Sie an das Gerät nur die dafür vorgesehene Netzsteckdose an.
- Dieses Gerät ist nach der Vorgabe für III-Gesundheitspflege gekennzeichnet.
- Produkt-Schweißbohrer II
- Dieses Gerät gehört bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll.
- Genauere Informationen erhalten Sie bei der ersten Geräteübergabe oder beim Hersteller.

INDIKATIONEN

- Das System eignet sich zur Prophylaxe bei Patienten mit geringem bis mittlerem Druckschmerz.
- Druckverteilung und Druckverlagerung bei immobilen und rollfähigen Patienten
- **Druckverteilung Grad I – II nach EPUAP**
- Die zeitliche Abschlagung eignet sich vor allem für Patienten, die dynamischen Wechselluftdruck nur zeitweise oder gar nicht benötigen, oder bei denen ein reguläres Wechselluftdruck geändert wird.

KONTRAINDIKATIONEN

- Patienten mit einem Körpergewicht über 120 kg
- Patienten mit einem Körpergewicht unter 40 kg
- Instabile Frakturen (insbesondere im Rückenbereich)*
- Neurologische Erkrankungen*, bei denen dynamischer Wechselluftdruck nicht angewandt werden soll

* Ein Entscheidungsfindung in Bezug auf Indikation und Kontraindikationen zu vermeiden, empfiehlt wir den behandelnden Arzt zu konsultieren.

AUFSTELLUNG DES SYSTEMS

Das System SUX[®] eignet sich zur Nutzung auf Pflegebetten und Standardbetten. Einrichtungs- oder Bettenstufen vorgenommen werden, um die Funktionsergebnisse des Systems zu bestmöglichen. Legen Sie die Auflage auf das Bett. Als Unterlage wird eine mindestens 5cm hohe Schaumstoffmatte mit einem Raumgewicht von ca. 35-45 kg/m³, oder eine Liegebodenmatte benötigt.

Die Hinweise der Montageanleitung im mit dem System an Kopf- und Fußende versehen, die eine sichere Fixierung der Unterseite ermöglichen.

Das Steuerungselement liegt für ein einfaches Aufliegen und dient bei Zusammenbau oder Demontage am System als Lagerort für den Patienten.

Achten Sie darauf, dass sich die Luftzufuhrschläuche zum Aggregat am Fußende befinden. Hier ein festes Aufliegen zu gewährleisten, ist das Aufliegen auf dem Bezug mit 2 Tüllen gekennzeichnet. Die Fixierung erfolgt von Fixierung unter der Unterseite des Bettes. Das SUX[®] Aggregat kann mit Hilfe der Aufliegenverriegelung am Fußende des Bettes angeschlossen werden auf dem Bezug gemäß wie oben. Verbinden Sie nun die Luftzufuhrschläuche mit dem SUX[®] Aggregat, bis die Beschriftung eintrifft. **Sorgen Sie dafür, dass die Schläuche nicht verdreht oder abgeklemmt sind (häufigste Ursache für Systemausfälle).**



INBETRIEBNAHME

Schließen Sie das Wechselluftdruck System an. Stellen Sie den linken Schalter auf ION. Bei Bedarf die Anzeigelampe des Netzschalters auf der rechten Seite des Aggregates. Während der Befüllphase beachten das gelbe Warnsignal „Druck zu niedrig“. Nach ca. 15 Minuten kann der Patient auf die vorgegebene System gelegt werden. Bei Patienten über 110 kg empfiehlt sich abzusichern bis die Anzeige „Druck normal“ leuchtet. Die Druckverteilung erkennen Sie ohne entsprechende Patientengewichte mit Hilfe der vergrößerten Druckverteilung werden Patienten mit unterschiedlichen anatomischen Verhältnissen berücksichtigen.

Allgemein gilt: Der Druck muss so eingestellt werden, dass ein Aufliegen der Patienten möglich ist. Beachten Sie bitte auch, dass ein Patient in ständiger oder zeitlich begrenzter Position einen höheren Luftdruck benötigt als ein liegender Patient. Sollte der Patient nicht ausreichend in das System ein, wird die Einzelgewicht schrittweise in ca. 5 kg Schritten verringert bis die optimale Lage erreicht ist. (Überprüfung der Druckverteilung) Sollte der Patient zu tief in das System ein, erhöhen Sie die Einzel-



gewicht schrittweise in ca. 5 kg Schritten bis die optimale Lage erreicht ist. (Überprüfung der Druckverteilung)

Die Luftkissen in der Netzsteckdose wecheln im Verhältnis 1:1 den Druck zwischen gefüllt und entleert. Ist das die Auflageflächen des Patienten regelmäßig be- und entleert werden. Der Luftdruck wird durch ein spezielles Ventil geregelt. Die Druckverlagerungen finden langsam und schmerzlos statt und werden vom Patienten als angenehm wahrgenommen. Ein Wechselluftdruck dauert ca. 12 Minuten und besteht aus 2 Phasen. Die Be- und Entleerungsphase einer Liegeuntergruppe dauert ca. 3 Minuten. Die ersten 1 Luftkissen im Kopfbereich sind jeweils jeweils Liegeunterseite und Wechselluftdruck passen die Druck der Langleife im Kopfbereich des Patienten im Systemdruck selbstständig an.

DYNAMISCHER WECHSELDRUCK

Die Luftkissen in der Auflage wecheln im Verhältnis 1:1 den Druck, so dass die Auflageflächen des Patienten regelmäßig be- und entleert werden. Der Luftdruck wird durch ein spezielles Ventil geregelt. Die Druckverlagerungen finden schmerzlos statt und werden vom Patienten als angenehm wahrgenommen. Sollte der Patient den Wechselluftdruck nicht oder nicht dynamisch benötigen, so kann das System in den Statikmodus angepasst werden.

STATIKMODUS

Das System verfügt unabhängig über eine Funktion. Sie wird über die Menü-Schaltfläche eingestellt. Die Bedienung der Statikfunktion zeigt an, dass die Statikfunktion aktiv ist. Die Luftkissen erhöhen ständig den gleichen Druck und sorgen für eine reguläre Wechselluft. Die Druckverlagerung kann optional auf den Patienten eingestellt und verschobene Lagerpositionen angepasst werden. In statischen Wechselluftmodus sollte der Patient wie in die SUX[®] einleiten, das beim Bedienen zwischen dem linken Punkt des Patienten (im Fußbereich) auf der Druckverlagerung ca. 10 cm Luft sind. Die Anpassung erfolgt wie im Abschnitt „Patientenwechsel“ beschrieben. Wird das System in der Statikfunktion auf das Maximalgewicht eingestellt, kann dieser Modus zur weiteren Lagerung oder zur Mobilisierung des Patienten genutzt werden. Durch regelmäßige Detektion der Statikfunktion gelangt Sie wieder in die Wechselluftmodus. **Achten Sie unbedingt darauf, das System nach der Mobilisierung auf die vorgesehenen Einstellungen zurückzustellen!**

SCHNELLENTLÜFTUNG CPR

Um eine Schnellentlüftung in Notfallsituationen (z.B. Card-Pulmonale Resuscitation) zu gewährleisten, ist das System mit einem Schnellablassventil ausgestattet. Das Ventil befindet sich am Kopf.

Im Notfall ziehen Sie bitte in Pfeilrichtung an der gelb-roten Lasche mit der Aufschrift CPR. Das Ventil öffnet sich und die Luft kann aus den Luftkammern entweichen.

Um das System wieder zu befüllen, ziehen Sie bitte den Bezug und verstellen Sie die Ventilationspumpe des CPR-Ventils. Sollte das System nicht ausreichend befüllt, kann ein nicht vollständig gefülltes CPR-Ventil der Grund sein. Bitte überprüfen Sie regelmäßig die korrekte Sitz des CPR-Ventils. **(Häufiger Grund für Fehlfunktionen!!!)**



ALARME

Das System der SUX[®] System einer Fehler im Druckluftsystem, leuchtet das gelbe Warnsignal auf der Frontseite des Aggregates (Druck zu niedrig). In diesem Fall kontrollieren Sie bitte zunächst die korrekte Lage der Luftzufuhrschläuche. Das CPR-Ventil im Kopfbereich (gelb-roten Lasche) sowie das Schnellablassventil im Bereich der Auflage, indem Sie die seitlichen Druckknöpfe des Bettes öffnen. Sollte die Anzeige „Druck zu niedrig“ nach Freigabe eines Fehlers weiter leuchten, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.